

Rheingauer Jugend für Afrika e.V.



Hallo liebe Vereinsmitglieder,

wir wünschen, dass alle ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familie verbracht haben.

An dieser Stelle möchten wir kurz auf das vergangene Jahr zurück blicken, ein „highlight“ wie letztes Jahr gab es ja nicht, wohl aber eine Reihe wichtiger und wertvoller Ereignisse. Eine grandiose Rückblende auf die Kenia-Fahrt 2014 hat uns Klaus mit dem tollen Film im Kino in Geisenheim verschafft. Der Saal war voll und die Rückmeldungen, die an uns gerichtet wurden, zeigen, dass es sich lohnt ein solches Projekt weiter auszubauen. Leider haben wir es bisher nicht geschafft - bei den aktuellen Themen wie der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen - wie geplant im Landtag eine Ausstellung zu unserem Projekt an Land zu ziehen, um die Aufmerksamkeit auch über den Rheingau hinaus zu tragen.

Im Frühjahr haben sich 16 „neue“ Jugendliche für eine Reise nach Kenia im kommenden Jahr entschlossen und haben sich schon mehrfach getroffen. Die ersten Informationen gab es, um etwas über das Land und die Leute zu erfahren und bzgl. der bevorstehenden Impfungen. Aktiv waren die Jugendlichen bereits, als es darum ging den Verein bei den bisher gewohnten Veranstaltungen zu vertreten. Zwei Mal haben wir uns außerdem auf dem Gelände der Gartenakademie zum Einsammeln von Äpfeln getroffen, aus denen dann vorzüglicher Apfelsaft gepresst wurde. Dieser konnte dann beim Weihnachtsbasar warm verkostet werden.

Der Besuch von Andreas Reblin im Oktober war auf jeden Fall ein Höhepunkt, hat dieser Besuch doch wieder viele der letzten Keniafahrer an einen Tisch gebracht und die „Neuen“ hatten die Möglichkeit ein paar Antworten auf ihre Fragen direkt von Andreas zu bekommen.

Von den Erfahrungen aus Kenia 2014 hat Marie im Abschlussgottesdienst vor den Sommerferien berichtet – Danke Marie! Deine Beschreibungen haben uns stolz gemacht!

Für die kommende Fahrt stehen uns nun 4000 € für die Finanzierung des Projekts vor Ort aus den Erlösen des letzt- als auch diesjährigen Weihnachtsbasars der RGS zur Verfügung. Damit lassen sich viele Dinge realisieren!

Hinter den Kulissen haben wir früh die Planung für die nächste Fahrt aufgenommen. Die vielen Möglichkeiten in der Gestaltung eines Plans reduzieren sich leider zu oft wieder auf schon bekannte Routen – dies ist dem steigenden Dollarkurs gegenüber dem Euro geschuldet. Was wir auf jeden Fall beibehalten wollen, ist der Aufstieg auf den 5000 Meter hohen Mt. Kenya. Ich weiß, welche Erfahrungen und Eindrücke dies auf uns alle ausüben wird. So wie es bisher aussieht, werden wir leider nicht in den Süden des Landes zu den Schulen in den Chyulu Hills kommen. Wir werden einer Schule in der Nähe von Sagana helfen. Weitere Informationen werden folgen.

Für das kommende Jahr haben wir uns also wieder viel vorgenommen. Wir wollen unsere Reisekasse beim diesjährigen BaN (vom 29.4 bis 1.5.) mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen aufbessern und uns genauso wie am Tag der offenen Tür an der RGS (13.2.) präsentieren und werben. Und wir werden im frühen Sommer während einer Wanderung die neuen Schuhe einlaufen.

Wir wollen gerne bei einem Wettbewerb des Bundespräsidenten (<http://www.eineweltfueralle.de/>) zu dem Thema – alle für eine Welt, eine Welt für alle! Umgang mit Vielfalt - teilnehmen. Bei einem möglichen Gewinn winken uns 5000 € für die Reisekasse, welche uns ein ganzes Stück weiterhelfen würden. Weiterhin sind wir auf der Suche nach

Sponsoren, die uns Zelte finanzieren. Das würde auch die Finanzen der zukünftigen Fahrten etwas schonen, da wir die Möglichkeit haben sie bei Andreas in Nairobi zu lagern und weiter zu nutzen.

Nicht aus den Augen verloren ist unser Versprechen, auch einmal eine Fahrt für die Eltern nach Kenia anzubieten. Diese könnte dann in den Sommerferien 2017 erfolgen. Wie immer ist eine frühzeitige Planung sehr wichtig, was die Flüge anbetrifft als auch die Planung des Programms vor Ort. Wir möchten noch in diesem Frühsommer beginnen, alle Interessierten an einen Tisch zu bekommen, um über eine gemeinsame „Marschrouten“ zu entscheiden.

So, jetzt bleibt uns nur noch allen ein schönes und gesundes Neues Jahr zu wünschen. Den Entwichsenen ein ordentliches und erfolgreiches Jahr im Studium und den kommenden Abiturienten erfolgreiche Prüfungen und danach den richtig gewählten Schritt in das neue Leben und allen Eltern natürlich viele gute Nerven dabei! ;-)

Viele Grüße

Euer Vorstand